



STELLUNGNAHME zum Antrag des Ortschaftsrats Grötzingen	Vorlage Nr.:	48
	Verantwortlich:	OV Grötzingen
Pflegequalität Friedhof		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	22.01.2020	2	x	

Kurzfassung

Ab Januar 2020 werden die benötigten personellen und maschinellen Ressourcen genauer untersucht. Das Personalamt plant 2020 eine Organisationsuntersuchung aller Stadtteilmfriedhöfe, bei der auch die benötigten personellen Ressourcen ermittelt werden sollen.

Über die Ergebnisse wird der Ortschaftsrat zu gegebener Zeit in Kenntnis gesetzt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>				
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	Ja	abgestimmt mit

Seit Ende 2015 befindet sich die Ortsverwaltung mit dem Personalamt im Austausch, um die Personalsituation zu bemessen. Auf erneute Veranlassung der Ortsverwaltung Grötzingen fand am 16. September 2019 eine gemeinsame Begehung des Friedhofes der Ortsverwaltung Grötzingen (Frau Ortsvorsteherin Eßrich und Herrn Ortsbaumeister Müller), den neuen Friedhofspflegern Frau Ortschaftsrätin Jäger u. Herrn Ortschaftsrat Fischer sowie Herrn Vogel vom Friedhofs- und Bestattungsamt statt. Dabei ging es insbesondere um den derzeitigen Pflegezustand, der mittlerweile von mehreren Grötzingern Bürgern beanstandet wird.

Der Friedhof in Grötzingen wird von der Ortsverwaltung Grötzingen personell betreut. Unterstützt wird der Mitarbeiter, der ausschließlich auf dem Grötzingen Friedhof seine Arbeitsstätte hat, durch das Friedhofs- und Bestattungsamt und den Bauhof Grötzingen.

Der gärtnerische Pflegeaufwand für den Stadtteilstadtfriedhof nahm in den letzten Jahren, insbesondere durch folgende Tatsachen, erheblich zu:

1. Verzicht auf den Einsatz von Herbiziden.
2. Zunahme an freien Grabstätten, die punktuell zwischen den belegten Gräbern sich befinden.

In der Vergangenheit wurde der Friedhofsgärtner sporadisch durch Mitarbeitende des Bauhofes unterstützt bzw. durch die Ableistung von gerichtlich festgesetzten Sozialstunden, die insbesondere im gärtnerischen Bereich erfolgten. Ebenso ist die maschinelle Unterstützung durch das Friedhofs- und Bestattungsamt sporadisch möglich.

Wie schon bei der Begehung vor Ort dargelegt, kann der derzeitige Pflegezustand in Zukunft nur dauerhaft verbessert werden, wenn dem Mitarbeiter vor Ort für Pflegearbeiten auch hierfür ausreichende zeitliche Kapazitäten zur Verfügung gestellt werden. Hierzu bedarf es einer ernsthaften Aufgabenkritik entsprechend der von der Ortsverwaltung in Grötzingen dargestellten Tätigkeiten. Im Dezember 2019 teilte die Organisationsabteilung des Personal- und Organisationsamtes mit, dass es ab 2020 eine genauere Überprüfung der Arbeitsbemessung – auch in Abstimmung mit dem Friedhofs- und Bestattungsamt – geben wird. Ab 2020 ist eine generelle Organisationsuntersuchung aller Stadtteilstadtfriedhöfe der Stadt Karlsruhe geplant.

Ebenso sollte zur Sicherstellung der notwendigen zeitlichen Ressourcen auf dem Friedhof in Grötzingen eine Optimierung der Zuständigkeits- und Aufgabenwahrnehmungsbereiche zwischen Ortsverwaltung und dem Friedhof sowie dem Bauhof in Grötzingen und dem Friedhofs- und Bestattungsamt angestrebt werden.

Über die Ergebnisse der Untersuchung sowie der Gespräche wird die Ortsverwaltung den Ortschaftsrat auf dem Laufenden halten.